



Herrn
Oberbürgermeister Dr. Müller

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für Schule
und Gesundheit

und

Stadträtin Rose-Lore Scholz

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin Thiels

an den Ausschuss für Schule und Kultur

04. Juli 2008

Betreff: Angebote auf ehrenamtlicher Basis an Schulen

Beschluss- Nr. 0043 vom 17.04.2008 (Vorlagen- Nr. 08-F-25-0043)

Beschlusstext

Der Magistrat wird gebeten zu berichten, welche Angebote auf ehrenamtlicher Basis, wie z.B. Hausaufgabenhilfe oder Nachmittagskurse, die bestimmte Fertigkeiten vermitteln, an den Schulen vorhanden sind und wie diese Angebote gegebenenfalls noch besser unterstützt und ausgebaut werden können.

Berichtstext

Aufgrund des vorliegenden Beschlusses des Ausschusses für Schule und Kultur wurden die Wiesbadener Schulen zweimal angeschrieben und gebeten, die vom Ausschuss für Schule und Kultur formulierten Fragen bis zum 13.06.08 bzw. 20.06.2008 zu beantworten. Mit Stichtag 20.06.2008 haben auf diese Abfrage 60 Schulen geantwortet. Die Ergebnisse der Abfrage sind in der beigefügten Tabelle zusammengefasst.

Auf der Grundlage der Abfrage können folgende Aussagen getroffen werden:

1. An 18 Schulen finden keine ehrenamtlichen Angebote statt (5 Grundschulen, 4 Förderschulen, 2 Gymnasien, 1 IGS, 1 Realschule, 1 verbundene Haupt- und Realschule, 4 Berufliche Schulen)
2. An 14 Schulen findet eine Hausaufgabenhilfe statt.
3. An neun Schulen werden über Ehrenamtliche kulturelle Veranstaltungen, wie z.B. Theater- AGs, angeboten.
4. An acht Schulen finden sportliche Veranstaltungen durch Ehrenamtliche statt.
5. An 17 Schulen arbeiten Ehrenamtliche in der Schulbibliothek mit.
6. An 26 Schulen gibt es ein Vorleseangebot.

7. Insgesamt 21 Schulen geben noch sonstige Angebote an, wie z.B. Leseübungen, Kunstangebot, Stadtführungen, Elternmitarbeit in unterschiedlichen Bereichen, Computerunterricht, Einzelförderung Deutsch als Zweitsprache etc..
8. 14 Schulen machen Angaben zu Unterstützungswünschen. An 12 Schulen fehlen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für verschiedene Bereiche, für eine Schule wäre die Bereitstellung eines zusätzlichen Etats wichtig.

Ehrenamt Schule

Das Wiesbadener Stadtparlament hat die Initiative "Ehrenamt Schule" im Sommer 2005 ins Leben gerufen. Sie soll alle notwendigen Hilfestellungen geben, damit die bestehende Bereitschaft zu ehrenamtlicher Mitarbeit auch den Schulen zugute kommt.

Seit dem 23.01.06 gibt es das Büro "Ehrenamt Schule", in dem sich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammenfinden.

Das Büro befindet sich in der Bibliothek der Gerhart-Hauptmann-Schule in Wiesbaden, Sprechstunde ist montags von 10.00-12.00 Uhr.

Die Initiative "Ehrenamt Schule" konzentriert ihre Arbeit zunächst auf folgende Tätigkeitsfelder ehrenamtlicher Mitwirkung im Schulbereich:

- Betreuung einzelner Schulprojekte(z.B. Lesewoche)
- Mitarbeit bei Ganztagsschulangeboten
- Individuelle Unterstützung von Schülerinnen und Schülern (Leseförderung)
- Betreuung einzelner Schülerinnen und Schüler im Rahmen von individualisiertem Unterricht
- Bibliotheksarbeit, Mitarbeit in Schulbüchereien
- Hausaufgabenbetreuung
- Begleitung bei Wandertagen
- Angebote von Fachvorträgen bzw. Unterstützung von Projekten(Einführung in die Analyse der Malerei, Unicef, Kommunalpolitik, Migration, Theater, Ernährung, Biotechnologie)

Um mit dieser Initiative möglichst viele zu erreichen und um die Informationsdefizite zu verringern, wurden alle Wiesbadener Schulen mehrfach per E-mail angesprochen, außerdem wurde ein Flyer hergestellt, der an mehreren zentralen Stellen der Stadt positioniert wurde, mehrfach erschienen in der Presse Aufrufe zur Mitarbeit.

Zurzeit arbeiten 36 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in der Leseförderung, der Hausaufgabenbetreuung, in Einzel- und Gruppenförderung in Deutsch und Mathematik, in Bibliotheken und Schülerbüchereien und der Organisation des Büros "Ehrenamt Schule mit.

In der Praxis hat sich gezeigt, dass Fachvorträge kaum gefragt sind, dass insbesondere Leseförderung, Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe gewünscht werden.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an 16 Wiesbadener Schulen und dem Caritas Verband Erbenheim eingesetzt. sechs arbeiten in Schülerbüchereien, 18 Unterrichts begleitend an Schulen, zwei im Caritas Verband, vier im Büro des Ehrenamts.

Der Einsatz an Wiesbadener Schulen sieht wie folgt aus:

Gerhart- Hauptmann-Schule	4 Pers. im Büchereidienst
Peter-Rosegger-Schule	1 Pers. im Büchereidienst
Friedrich-von-Schiller-Schule	1 Pers. Hausaufgabenbetreuung 1 Pers. Einzelförderung
Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule	1 Pers. Leseförderung 1 Pers. Hausaufgabenbetreuung
Pestalozzischule	2 Pers. Lesen und Leseförderung
Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule	1 Pers. Einzelförderung Mathematik
Ludwig-Beck-Schule	1 Pers. Einzelförderung Deutsch
Goetheschule	1 Pers. Gruppenförderung Mathematik
Blücherschule	1 Pers. Leseförderung 1 Pers. Hausaufgabenbetreuung
Philipp-Reis-Schule	1 Pers. Leseförderung
Justus-von-Liebig-Schule	1 Pers. Einzel- und Gruppenförderung Mathematik und Deutsch
Diesterwegschule	1 Pers. Gruppen- und Einzelförderung im Klassenverband in Deutsch und Mathematik
Ernst-Goebel-Schule	2 Pers. Leseförderung
Johannes-Maaß-Schule	1 Pers. Bibliotheksarbeit
Werner-von-Siemens-Schule	1 Pers. Einzelbetreuung
Wolfram-von-Eschenbach-Schule	1 Pers. Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und Förderung Mathe
Caritas Verband Erbenheim	2 Pers. Hausaufgabenbetreuung

Folgende zusätzlichen Anforderungen für das neue Schuljahr liegen schon vor:

August-Hermann-Francke-Schule	Hilfe bei Essensausgabe und in der Fahrradwerkstatt
Friedrich-von-Schiller-Schule	Hausaufgabenbetreuung
Blücherschule	weitere Hausaufgabenbetreuung
Caritas-Verband	weitere Hausaufgabenbetreuung
Gerhart-Hauptmann-Schule	weitere Hilfe in der Bibliothek

In Vertretung

von Scheidt
Stadtrat

Anlage